



Evangelische Michaelskirche Wimsheim

Samstag, 19. September 2015, 17.00 Uhr

Musikalische Abschlussandacht des Bezirkspopchortages

MITWIRKENDE:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Pop- und
Gospelchören des Evangelischen Kirchenbezirks Leonberg

Andacht: Bezirks-Kirchenmusikpfarrerin Regine Gruber-Drexler

Leitung: Bezirkskantor Attila Kalman

Einladung an alle Wimsheimer – zum Kennenlernen unserer neuen Mitbürger!!



Seit einiger Zeit sind in der Turnhalle des TSV Wimsheim asylsuchende Familien und auch Einzelpersonen vorübergehend untergebracht.

Am Sonntag, 20. September 2015 laden wir nun alle neugierigen und interessierten Wimsheimer Mitbürger und die Asylbewerber, ab 14.00 Uhr, in das katholische Gemeindezentrum Wimsheim ein.

An diesem Tag wollen wir beiden Seiten, die Möglichkeit geben, sich bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen und evtl. auch auszutauschen. Betreuende Personen werden ebenfalls vor Ort sein um ggf. vermitteln zu können! **Nochmals: Herzliche Einladung!**

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau Irmgard Haag, Friolzheim, Tel. 07044-4 14 22 oder

Frau Amalia Eder-Hirsch, Wimsheim, Tel. 07044-4 37 93

Impressum Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Info aus dem Arbeitskreis Asyl:

Sach- und Kleiderspenden

Herzlichen Dank für die bisherige große Spendenbereitschaft.

Zwischenzeitlich sind die Lager so gefüllt, dass keine weiteren Sachspenden angenommen werden können.

Sobald wieder Spenden benötigt werden, informieren wir Sie über das Amtsblatt, bei welchen Gegenständen Bedarf besteht.

Bitte bewahren Sie Ihre Spenden so lange auf.

Vielen Dank.

Amtliche Bekanntmachungen

BAUHOFF HECKENGÄU ZWECKVERBAND



Der **Zweckverband Bauhof Heckengäu** bestehend aus den Gemeinden Mönshaus, Wimsheim und Wurmberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/n

Landschaftsgärtner(in) und einen Bauhofmitarbeiter(in) in Vollzeit

Aufgabenbereich:

Alle Tätigkeiten im Bauhof und der Wasserversorgung sowie Winterdienst, Straßenunterhaltung, Grünpflege und Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden

Was erwarten wir von Ihnen:

Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, Führerscheinklasse C; gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen an:

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
Vergütung nach TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) und Ihre Gehaltsvorstellungen bitte bis zum 09.10.2015 an den Zweckverband Bauhof Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, 75449 Wurmberg. Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Lipps (Tel. 07044/903194) und Herr Weisbrich (Tel. 07044/9427-15).

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. September der Abschlag für das 3. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2014 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt, und zwar am

Dienstag, 29. September 2015 – vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 05. Oktober 2015

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden! 10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein.

Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

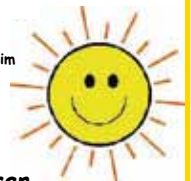
**Nächste Elektrogeräte-Entsorgung
ist am Montag, 02. November 2015.**

Kindergarten Wimsheim



Die Eltern der Kinder der KITA Wimsheim
veranstalten den

6. Wimsheimer Kleider- und Spielzeugbasar



Wann?	24. Oktober 2015 von 14:00 – 16:00 Uhr Einlass für Schwangere und Behinderte um 13:30 Uhr (Bitte Mutterpass oder Behindertenausweis bereithalten)
Wo?	Hagenschießhalle; Mühlweg 4, 71299 Wimsheim
Was?	Spielwaren, Kleidung, Fahrräder, Kinderwagen und weitere Artikel rund ums Kind und Schwangerschaft

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist bestens gesorgt. Die Eltern der KITA Wimsheim bieten während des Basars Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Verkaufsinteressenten:

Eine Anmeldung ist ab 14.09.2015 per e-Mail unter elternbeirat.wimsheim@yahoo.de möglich. Als Standgeld wird eine Gebühr von 7,00 €/Tisch und optional + 3,00 € bei zusätzlichem Platzbedarf erbeten. Eine zusätzliche Kuchenspende der Verkäufer ist herzlich willkommen.

**Den Erlös aus der Standgebühr und dem Kaffee-/
Kuchenverkauf erhalten die Kinder der KITA Wimsheim.**



Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

Mo. 21.09.2015: Übung für Atemschutz – Geräteträger.
Beginn: 19:00 Uhr.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 18.9.2015 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung:

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 6: Was bekommen Flüchtlinge – und was müssen sie davon bezahlen?

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Wohnung, Essen, Kleidung, Spielzeug und Gesundheit

Wer in Deutschland einen Asylantrag stellt, wird zunächst in einer der Landes-Erstaufnahme-Einrichtungen (LEA) untergebracht. Dort bekommt er neben einem Schlafplatz auch regelmäßig Mahlzeiten sowie Kleidung und Verbrauchsgüter wie Waschmittel oder Seife. Zur Deckung „persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens“, wie es das Gesetz nennt, erhält er ein Taschengeld. Davon müssen beispielsweise Briefgebühren und Handykosten, Kosmetikartikel, Bustickets, Bücher oder der Besuch von Veranstaltungen bezahlt werden. Die Höhe des Taschengelds richtet sich danach, ob Menschen alleine oder in einem gemeinsamen Haushalt wohnen: Alleinstehende erhalten derzeit monatlich 143 und zwei Partner je 129 Euro. Kinder unter sechs Jahren bekommen 84, bis 14 Jahren 92, bis 18 dann 85 und darüber 113 Euro.

Wenn die Asylbewerber von der LEA in den Enzkreis verlegt werden, ist das Landratsamt für die Unterbringung zuständig. Sie erfolgt meist in Gemeinschafts-Unterkünften, in denen eine Grundausstattung an Möbeln und Hausrat bereitgestellt wird. Direkt vom Kreis übernommen werden die Kosten für Miete, Heizung und Nebenkosten wie Strom und Wasser. Für alles andere, also für Nahrungsmittel und Getränke, Kleidung und Gesundheitspflege, gibt es einen festen Betrag. Diese Grundleistung soll das Existenzminimum sichern. Sie staffelt sich wie das Taschengeld und liegt derzeit für Alleinstehende bei monatlich 216 und für zwei Partner bei jeweils 194 Euro; für Kinder unter sechs Jahren gibt es 133 Euro, bis 14 Jahren 157, bis zum 18. Geburtstag 198 und für Volljährige 174 Euro.

Höhe und Umfang stehen im Asylbewerberleistungsgesetz

Für den persönlichen Bedarf erhalten Asylbewerber zudem auch weiterhin das Taschengeld. Somit kann beispielsweise ein Ehepaar mit zwei kleinen Kindern unter sechs Jahren monatlich mit einem Betrag von 1.080 Euro kalkulieren, eine alleinstehende Frau mit ihrer elfjährigen Tochter mit 608 Euro. Außerdem besteht ein Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt. Zur ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung gehören die empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotene Vorsorgeuntersuchungen. Im Übrigen beschränkt das Gesetz die Leistungen zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände auf das zur Besserung Erforderliche. Diese Einschränkung gilt nicht für Schwangere: Sie haben während der Schwangerschaft und für die Geburt Anspruch auf die volle medizinische Versorgung.

In der nächsten Woche lesen Sie, wobei Flüchtlinge Hilfe benötigen, welche Unterstützung Ehrenamtliche leisten (können) und welche Sachspenden gebraucht werden.

Fallobst gehört nicht auf den Häckselplatz

In den vergangenen Tagen und Wochen häufen sich auf den Häckselplätzen im Enzkreis wieder illegale Ablagerungen von Äpfeln und anderem Fallobst. „Dadurch verschlechtert sich die Qualität der Grünabfälle erheblich. Außerdem werden Ratten und anderes Ungeziefer angelockt“, berichtet Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft.

Fallobst, überlagerte oder verdorbene Früchte und Gemüse, kompostierbare Küchenabfälle, Speisereste oder Kleintierstreu werden gegen Gebühr beim Entsorgungszentrum Hamberg (Deponie) in Maulbronn angenommen. Die genannten Abfälle können natürlich auch über die Biotonne oder den eigenen Komposthaufen in den Naturkreislauf zurückgeführt werden.

Laut Buck wurden die Häckselplätze zur Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt aus dem Enzkreis eingerichtet. Zusätzlich können in die bereitgestellten Container Laub, Gras, Moos, krautige Gartenpflanzen oder Pflanzen aus Kübeln und Blumenkästen geworfen werden. „Eine saubere Trennung der Abfälle ist für eine hochwertige Verwertung wichtig und beeinflusst auch die Entsorgungskosten“. Buck appelliert deshalb an die Bevölkerung im Enzkreis, die saubere Trennung der Gartenabfälle zu unterstützen: „Nur so ist ein dauerhafter Betrieb der Häckselplätze in der bisherigen Form möglich.“



Auf dem Häckselplatz Tiefenbronn wurde wieder illegal Fallobst abgelagert – leider kein Einzelfall.

Fragen zu den Häckselplätzen beantworten die Abfallberater unter Telefon 07231/354838. Informationen gibt es auch im Internet unter www.entsorgung-regional.de.

Den Enzkreis genießen am 29. September: Salate zum Sattessen

Mehr als eine Beilage: Nudelsalat mit Spinat, Couscous-Salat oder ein Salat mit Linsen können auch mal eine ganze Mahlzeit ersetzen.

Wie man sie zubereitet, zeigt Sibylle Gengenbach in einem Kurs von Landwirtschaftsamt und Volkshochschule am Dienstag, 29. September, von 18 bis 21:45 Uhr im vhsHaus in Pforzheim.

Die Gebühr beträgt 16 Euro inklusive Lebensmittel. Mitzubringen sind ein Geschirrtuch, Topflappen und Restebehälter und bei Bedarf eine Schürze und ein Getränk.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule entgegen auf www.vhs-pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 38000 und Angabe der Kursnummer 3731 K.

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“:

Mit dem ÖPNV auf Nordschwarzwald-Rundfahrt und zum Asiatischen Garten bei Münzesheim

Wie angenehm und preiswert Ausflugsfahrten mit dem ÖPNV sein können, das stellen gleich zwei Angebote des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“ im September unter Beweis:

Zu einer Nordschwarzwald-Rundfahrt mit der Bahn lädt das Bus & Bahn-Team am Mittwoch, 23. September, ein. Vom Treffpunkt um 9:20 Uhr auf Gleis zwei am Bahnhof Wilferdingen geht es mit der S-Bahn nach Durlach und weiter mit der Eilstadtbahn über Rastatt durch das wildromantische Murgtal nach Freudenstadt. Dort sind ein Spaziergang um den größten Marktplatz Deutschlands, zum Friedrichsturm am Kienberg und eine Einkehr vorgesehen. Die Heimfahrt erfolgt mit der Gäubahn über imposante Viadukte zurück durch das Nagoldtal über Pforzheim. Die Ankunft ist in Remchingen gegen 18:20 Uhr geplant. Eine gute Gehfähigkeit ist Voraussetzung. Die Gebühr beträgt 12 Euro pro Person.

Fragen zur Tour beantwortet Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Einen Tag später, am Donnerstag, 24. September, findet die Tour zum Asiatischen Garten bei Münzesheim statt. Gestartet wird um 11:10 Uhr ab dem Hauptbahnhof Pforzheim (Treffpunkt in der Schalterhalle). Ein weiterer Einstieg ist um 10:30 Uhr ab Gleis zwei am Nieferner Bahnhof möglich. Die Fahrt führt in etwa eineinhalb Stunden mit Umstieg in Durlach nach Menzingen, wo eine Einkehr-Möglichkeit besteht. Anschließend geht es mit der Stadtbahn weiter nach Münzesheim. Nach einem etwa zehnminütigen Spaziergang ist das Ziel erreicht: Die Teilnehmer können einen der schönsten asiatischen Gärten Europas durchstreifen und eine tolle Flora, ein in einem See gelegenes japanisches Teehaus und Hunderte von Keramiken erkunden. Die Heimreise verläuft mit Umstieg in Bruchsal und Mühlacker zurück über Niefern nach Pforzheim; Ankunft gegen 19 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 11 Euro pro Person unabhängig vom Zustiegsort Pforzheim oder Niefern. Auch bei dieser Tour wird eine gute Gehfähigkeit sowie geeignetes Schuhwerk vorausgesetzt.

Als Ansprechpartner für Rückfragen steht Dieter Zaudtke telefonisch unter 07233 941999 oder per E-Mail an probahn-zaudtke@t-online.de gerne zur Verfügung.

Anmeldungen für beide Angebote nimmt Angela Gewiese vom Forum 21 im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de bis 15. September entgegen. Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Am 29. September: Lehrerfortbildung zum aid-Ernährungsführerschein

Am Dienstag, 29. September, bietet das Landwirtschaftsamt von 9:30 bis 16:30 Uhr in der Volkshochschule in Pforzheim eine Fortbildung für Lehrkräfte an. Anne Herter vom „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ erklärt den „aid-Ernährungsführerschein“ so, dass er danach von der Lehrkraft im Unterricht durchgeführt werden kann.

Das Unterrichtsmaterial des Infodienstes Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V. Bonn ist am besten für die 3. und 4. Klassen der Grundschulen geeignet. Begonnen wird am Vormittag mit der Praxis des Ernährungsführerscheins, sodass dadurch mittags die Verpflegung aller Teilnehmenden gesichert ist. Es wird zudem gezeigt, welche Unterstützung die „Landesinitiative bewusste Kinderernährung - BeKi“ für Lehrkräfte bei der Durchführung in der Klasse bietet.

Die Fortbildung ist kostenfrei. Jede Schule bekommt ein Materialpaket kostenlos. Die Kosten für die verbrauchten Lebensmittel werden auf die Teilnehmer umgelegt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1800 oder per E-Mail an anne.herter@enzkreis.de entgegen. (enz)

Am 5. Oktober in Neuenbürg: Kernige Brote und luftige Brötchen selbst backen

Mit frisch gemahlenen Vollkornmehlen aus dem Enzkreis Joghurt-Nussbrot, Pizzabrot mit Ruccola und Parmesan oder Knäckebrötchen backen und mit selbstgemachten Brotaufstrichen belegen: Das steht auf dem Programm des Kurses „Kernige Brote – luftige Brötchen“ am Montag, 5. Oktober, von 18 bis 21:45 Uhr in der Schlossbergschule in Neuenbürg, den Landwirtschaftsamt und Volkshochschule anbieten.

Die Gebühr beträgt 16 Euro inklusive Lebensmittel. Mitzubringen sind ein Geschirrtuch, Topflappen und Restebehälter und bei Bedarf eine Schürze und ein Getränk. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule entgegen auf www.vhs-pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 38000 und Angabe der Kursnummer 8811 K.

Enzkreis beteiligt sich an der landesweiten Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“

Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 23. September

Baden-Württemberg steht im September und Oktober ganz im Zeichen der Einen Welt: 24 Städte und Gemeinden sowie zwei Landkreise – darunter der Enzkreis – beteiligen sich mit rund 350 Veranstaltungen an der diesjährigen landesweiten Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“. Die von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) ins Leben gerufenen landesweiten Eine-Welt-Tage finden zum sechsten Mal seit 2006 und erstmals in Kooperation mit der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) von Engagement Global statt. Der Enzkreis ist bereits zum zweiten Mal dabei und setzt mit verschiedenen Aktionen ein Zeichen für globale Verantwortung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Auftaktveranstaltung findet am Mittwoch, 23. September, um 19 Uhr im Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim im Großen Sitzungssaal statt. Nach der Begrüßung durch den Ersten Landesbeamten des Enzkreises, Wolfgang Herz, stellt Lena Zoller von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) kurz die Landesinitiative „Meine. Deine. Eine Welt.“ vor. Schwerpunkt der Auftaktveranstaltung ist die Klimapartnerschaft des Enzkreises mit dem Masasi Distrikt in Tansania. Nach einem Kurzfilm über die bisherigen regen Kontakte werden Dr. Erhard Kirschbaum, Chefarzt der Chirurgie, und Manja Schüle, OP-Schwester an den Enzkreis-Kliniken Mühlacker, von ihrem vierwöchigen Aufenthalt im Süden Tansanias berichten.

Am Montag 5. Oktober, ist um 19 Uhr das M.U.K.A. Project aus Johannesburg/Südafrika mit dem Tanztheater „Inheritance – Das Erbe“, einem Umweltdrama, in der Halle des Hilda-Gymnasiums in der Kiehnlestr. 25 in Pforzheim zu sehen. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei, es werden aber Spenden für die Partnerschaftsprojekte gesammelt.

Ziel der landesweiten Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“ ist es, das Bewusstsein für globale Themen zu schärfen und eigenes verantwortliches Handeln im Alltag anzuregen. Mehr als 140 Kommunen Baden-Württembergs mit ihren kommunalen Einrichtungen sowie kirchliche, bürgerschaftliche und private Initiativen oder lokale Eine-Welt-Netzwerke haben an den vergangenen fünf Runden der Initiative mit über 1.300 Veranstaltungen und Einzelaktionen teilgenommen. Quer durch Baden-Württemberg bildete sich dadurch ein großes Netzwerk kommunaler Eine-Welt-Akteure.

Das ausführliche Programm für die Veranstaltungen des Landratsamtes Enzkreis sind im Internet unter www.enzkreis.de zu finden. Weitere Informationen zur „Initiative Meine. Deine. Eine Welt.“ sind aufgeführt unter www.sez.de. Im landesweiten Veranstaltungskalender sind die Angebote aus den anderen beteiligten Kommunen ebenfalls eingestellt – leicht erkennbar am bunten Logo der Initiative.

Angst vor anderen Menschen? Neue Selbsthilfegruppe will Hilfe anbieten

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) unterstützt aktuell den Aufbau einer neuen Gruppe für Menschen mit „Sozialer Phobie“. Das Gründungstreffen findet am Sonntag, 27. September, um 16 Uhr im Paul-Gerhard-Heim in Pforzheim (Frankstraße 83) statt.

„Angst im Umgang mit Menschen wird als „Soziale Phobie“ bezeichnet“, erklärt Renate Poignée von KISS. Dadurch werden soziale Kontakte im privaten, schulischen oder beruflichen Umfeld vermieden. Geburtstagsfeiern werden nicht wahrgenommen und lockere Treffen nach der Arbeit sind undenkbar. „Der Alltag selbst ist mit großer Aufregung verbunden, denn wird der sozialphobische Mensch angesprochen, reagiert er oft mit Zittern, Stottern, Schwitzen, Rotwerden oder Black-outs“, sagt Poignée.

Von anderen negativ beurteilt zu werden, sei eine angstbesetzte Vorstellung, die sich ausschließlich im Kopf abspiele. Partnerschaften und Freundschaften einzugehen sei schwierig, weshalb viele Betroffene in großer Einsamkeit leben. Depressionen und Alkohol-Medikamenten-Abhängigkeit zählten zu den typischen Folgeerscheinungen einer Sozialen Phobie. In einer Selbsthilfegruppe erleben die Menschen füreinander Verständnis, da jeder die Auswirkungen des Leidens kennt. „Außerdem stellen die Gruppentreffen ein gutes Übungsfeld dar, denn Angst vor Vorsagen und negativer Bewertung sind in diesem geschützten Rahmen überflüssig“, betont Renate Poignée. Darüber hinaus erhalte man Impulse, wie sich besser mit der Angst umgehen lässt.

Die Selbsthilfegruppe plant regelmäßige Treffen und gemeinsame Freizeitaktivitäten; Freundschaften könnten dabei wie von selbst entstehen. Weitere Informationen gibt es bei KISS unter der Telefonnummer 07231 308-9743 sowie per E-Mail an renate.poignee@enzkreis.de oder an shg-pforzheim@gmx.de.

Fortbildung für Erzieherinnen am 1. Oktober:

Integration durch gemeinsame Mahlzeiten

In einem multikulturellen Kindergarten stehen die Erzieherinnen immer wieder vor der Herausforderung, ganz unterschiedliche Kinder (und Erwachsene) mit ihren Gewohnheiten und Vorlieben an einen Tisch zu bringen. Um hier Lösungsmöglichkeiten zu finden, bietet das Landwirtschaftsamt am Donnerstag, 1. Oktober, von 8 bis 12 Uhr eine Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher an, die Kinder mit Migrationshintergrund oder aus verschiedenen religiösen Kulturkreisen betreuen.

BeKi-Fachfrau Claudia Vögele wird auf die verschiedenen Ernährungsvorschriften und deren Bedeutung eingehen und zeigen, wie die unterschiedlichen Bedürfnisse in die gemeinsame Verpflegung in der Einrichtung einbezogen werden können.

Die Fortbildung im Rahmen der Landesinitiative BeKi (Bewusste Kinderernährung) findet im Landratsamt statt und ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an Anne.Herter@enzkreis.de entgegen. Für weitere Auskünfte steht Anne Herter unter 07231 308-1816 gerne zur Verfügung.

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Herrn Joska Repas, Silcherstr. 20,
zum 71. Geburtstag am 21. September 2015

Frau Elsbeth Scholl, Wurmberger Str. 33,
zum 82. Geburtstag am 23. September 2015

Frau Renate Diemat, Umlandstr. 77,
zum 72. Geburtstag am 23. September 2015

Herrn Werner Böhm, Schafbaumweg 6,
zum 73. Geburtstag am 24. September 2015

Frau Hannelore Lauser, Pfadweg 18,
zum 78. Geburtstag am 25. September 2015

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5, (Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Am Freitag, 25.09.2015 ist die Bücherei geschlossen - wir bitten um Beachtung!

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können. Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>. Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühllacker Enzkreis-Kliniken Mühllacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühllacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühllacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 19. September 2015

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (beim Leopoldplatz)
Tel. 10 60 64

Sonntag, 20. September 2015

Maria Apotheke, Pforzheim, Pillauer Straße 12, **Tel. 96 56 56**

Kirnbach-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 36,

Tel. 07233 / 9 7 1 15

Soziales

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,

Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühllacker

Tel. 07041 8146923, Fax 07041 8146912

E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de

Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Sprechstunde: montags von 10.00 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Deutsches Rotes Kreuz Enzkreis/Pforzheim
Notrufnummer 112

Hebammenhilfe in Schwangerschaft und Wochenbett:

- Gesine König Tel. 07044 44061
- Meike Schulze Tel. 07044 940211
- Marina Wirkner Tel. 07033 36020

DemenzZentrum

Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Mühllacker, und das consilio laden ein:

Lust am Wandern

Kleine Touren rund um Mühllacker

Freitag 25. September 2015 um 10 Uhr

Treffpunkt vor dem Bahnhof Mühllacker

Mit der Bahn fahren wir nach Enzberg und unternehmen von dort aus eine abwechslungsreiche herbstliche Rundwanderung.

Die Einkehr wird gegen 13:00 Uhr sein. Mit der S-Bahn geht es dann wieder zurück, oder wer möchte auch zu Fuß. Wanderführerin ist Bettina Schneider.

- Freude und Interesse an leichten Touren
- mit andern die Natur genießen
- mal etwas Neues über Region, Geschichte oder Kultur erfahren

Wir gehen Strecken zwischen sechs und acht Kilometer mit Pausen. Körperliche oder andere Handicaps, wie sie - nicht nur - im Alter auftreten, z.B. eine Sehschwäche oder Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeit der persönlichen Begleitung durch unsere Wanderbegleiterinnen.

Bitte anmelden: 07041/814690

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 23.09.2015 wird Frau Irmgard Muthsam-Polimeni von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde anbieten. Von 16.00 -17.00 Uhr haben ältere Menschen oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim unter 07044/ 925314.

Kurs: Mein Angehöriger hat Demenz Informationen und Hilfen für den Alltag

Das DemenzZentrum bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz folgenden Kurs an: Mein Angehöriger hat Demenz – Informationen und Hilfen für den Alltag. Die AOK finanziert den Kurs und somit ist er für die teilnehmenden Angehörigen kostenlos, egal bei welcher Krankenkasse man versichert ist.

Die 8 Kurseinheiten finden vom 12.10. bis 30.11.2015, jeweils montags von 14:30 – 16:30 Uhr, in den Räumen des Consilios, Bahnhofstraße 84, 75417 Mühllacker statt. Themen des Kurses sind: Wissenswertes über Demenz, Umgang und Alltagsgestaltung mit Menschen mit Demenz, rechtliche Vorsorge, Pflegeversicherung, Selbstpflege der Angehörigen.

Parallel zum Kurs wird eine kostenpflichtige Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz angeboten.

Weitere Informationen und eine verbindliche Anmeldung sind bis 02.10.2015 beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer 07041/814690 oder E-Mail inge.mueller@enzkreis.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühllacker

Am Freitag, 25. September, 8 Uhr im Krankenhaus Mühllacker:

Drücken bis der Notarzt kommt: Einfach wiederbeleben

Im Rahmen der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“ (19.-26.09.2015) veranstalten die Enzkreiskliniken Mühllacker am Freitag, 25. September von 8 bis 16 Uhr wieder einen Aktionstag im Foyer der Klinik.

100.000 Herzstillstände ereignen sich jährlich in Deutschland. Viele tausend Todesfälle wären vermeidbar, wenn Menschen sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen würden. Leider sind die Deutschen mit einer Hilfsquote von ca. 15 % eher „Reanimations-Muffel“. Um dies zu ändern, wollen die deutschen Anästhesie-Fachverbände mit der Aktionswoche Berührungsängste abbauen, die Hilfsbereitschaft erhöhen und mit einfachen Regeln die Akzeptanz verbessern.

Beim diesjährigen Aktionstag zeigen Mitarbeiter der von Dr. med. Stefan Reim geleiteten Anästhesieabteilung die wenigen aber wesentlichen Schritte der Wiederbelebung. Das Angebot richtet sich an interessierte Mitbürger und speziell an Angehörige von Herzpatienten. Alle Maßnahmen einschließlich dem Einsatz eines auch von Laien bedienbaren automatischen Elektroschockgerätes werden erläutert, vorgeführt und können praktisch geübt werden. Elektroschockgeräte stehen heute in Sportstätten, Schwimmbädern, Flughäfen, U-Bahn-Stationen und vielen anderen Orten bereit, helfen aber nur, wenn die Anwender damit vertraut sind und sie umgehend einsetzen.

Wiederbelebung ist denkbar einfach: Prüfen, Rufen, Drücken sind die drei entscheidenden Schritte zum richtigen Vorgehen. Zunächst die Bewusstseinslage und Atmung des Betroffenen prüfen. Reagiert er nicht auf Ansprache und hat keine normale Atmung sofort über Rufnummer 112 Hilfe rufen und umgehend mit der Herzdruckmassage beginnen bis der Notarzt kommt.

Sofortige Herzdruckmassage hält bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes einen „Notkreislauf“ aufrecht und kann die Überlebenschance für den Betroffenen verdoppeln bis verdreifachen. Dies gelingt auch ohne vorherige Übung: einfach mit übereinander gelegten Hände die Mitte des Brustkorbes 100-mal pro Minute im Rhythmus von „Staying Alive“ von den Bee Gees fünf Zentimeter in die Tiefe drücken.

Weitere Informationen und Materialien unter www.einlebenretten.de

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes e.V. Pforzheim lädt ein

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes e.V. Pforzheim bietet einmal monatlich **einen Austausch für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer** sowie für **alle Interessierten** im Enzkreis an.

Die Veranstaltungen finden an zwei Standorten (**Mühlacker:** DemenzZentrum/Consilio, Bahnhofstr. 86 sowie **Keltern-Dietlingen:** DemenzZentrum, Bachstr. 32) statt.

Termine im September:

- Consilio in Mühlacker, Bahnhofstraße 86, Mittwoch, den 23. September, 17.00 – 19.00 Uhr
- DemenzZentrum in Keltern-Dietlingen, Bachstr. 32, Donnerstag, den 24. September, 17.00 – 19.00 Uhr

Thema:

Welche Sozialleistungen stehen meinem Betreuten im ambulanten oder im stationären Bereich zu? Welche Unterstützung gibt es im Bereich der Behindertenhilfe von Seiten der Sozialhilfeträger?

Anhand von Fallbeispielen aus dem ambulanten sowie dem stationären Bereich werden mögliche Leistungen (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe, Pflegeversicherung, Befreiungen, etc.) vorgestellt.

Anhand der Beispiele können gerne auch Fragen zu Ihren eigenen Fällen diskutiert werden.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Thomas Vogel, Leiter des Betreuungsvereins, Tel.: 07231 / 128705